

Stuttgart, 4. VI. 28.

Mein lieber Willi,

Mein Brief vom Samstag (adressiert an Basler-Hof-Hospiz) wird wohl in Deinem Besitz sein?

Das Paketchen vom Samstag wird heute od. morgen vermutlich zu Dir gelangen.

Gestern, Sonntag, besuchte ich vor Tisch deine Eltern, bestellte deine Brüsse, las aus deinem Brief vor u. s. w. Ihre Kater war 8 Tage fortgewesen, unser Kater 4 Tage, sodass ich schon an seiner Wiederkehr zweifelte.

Samstag war ich nachmittags bei Gertrud im Herdweg. Vorher besuchte mich Frau Kämmerer. Denke, sie hat der Lili kräftig den Kopf gewaschen u. ihr so ziemlich alles gesetzt, was der Kreis bald nicht mehr an ihr erträgt.

Lili war am Morgen nach dem Pfingstmontag Abend, früh um 12 Uhr zu Frau Käm. ans Schlafzimmer geeilt u. anschließend an diese unglaubliche Attacke hat Doris ihr offen die Meinung gesetzt

Lili heulte u. erklärte ihre ewige
Unruhe u. Kontrolle u. Missbrauen
mit krankhafter Reizung ihrer Nerven
ek. - Nachmittags kam dann Hans Hildeb.
noch allein die Frau kam, wobei
sich die 2 sehr gut verstanden u.
er sagte, wie sehr er oft unter
Lili zu leiden habe. -

Gestern nach Tisch 1 Stunde mit
Völker zusammen. Ich frag wegen
der Seereise. Sie sei teils ziemlich
stürmisch gewesen, doch sonst
sehr schön u. Völker war nicht
seekrank. (Ich muss Sie ja aller-
dings gestehen, dass ich in meinem
Zustand eigentlich nicht so sehr
zur Seefahrt neige.)

Gertrud hat sehr Lust, noch diesen
Monat mit mir nach Frankfurt
zu fahren. Vielleicht kommt
es dazu.

Schreibe bald, was Du wegen Deinem
Bild an Präsidenten zu schicken, vor
hast.

Hoffentlich höre ich bald wieder
Gutes u. Liebes von Dir.

In herzl. Gedanken umarmt Dich
Deine Marysöt.